

„Coolskulpting“: Privatklinik im Pelikanviertel bietet neues Verfahren an

Wer sich einer Diät unterzieht, kennt das Problem: Trotz verlorener Kilo und gezielter Gymnastik bleiben an manchen Stellen mitunter hartnäckige Fettpolster zurück. Mit einem neuartigen Verfahren rückt das US-Unternehmen Zeltiq seit 2010 diesen unerwünschten Stellen zuleibe – mit der sogenannten Kryolipolyse,

die ohne Operation auskommt. Als erstes Institut bietet die private Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie im Pelikanviertel dieses Verfahren namens „Coolskulpting“ an. „Wir haben das Gerät seit Ende August im Einsatz und sind mit den Resultaten sehr zufrieden“, sagt der Chirurg Aschkan Entezami, Mitinhaber der Klinik, die diese Methode



Aschkan Entezami demonstriert die
Vertriebsmitarbeiter der Firma Zeltiq. Surrey
bei Christian Müller-Wittig,

als bisher erste in der Region Hannover anbietet. Weltweit sind rund 2000 dieser Geräte im Einsatz, davon 1600 in den USA, in Deutschland sind es 21.

Bei der etwa einstündigen Behandlung wird zunächst ein sogenannter Applikator aufgesetzt, der es mittels Vakuum gleichmäßig zwischen zwei Kühlplatten ansaugt.

Ganz billig ist diese Methode allerdings nicht. Etwa 750 Euro kostet eine Behandlung.